

Treffen der Gewerbetreibenden

- Ergebnisprotokoll vom 18.04.2023 -

Teilnehmende Gewerbetreibende: Herr Bölling (Tee Lichtenrade), Frau Klein (Mieder und Wäsche), Frau Klein (Klein Konfitüren), Herr Steinhage (Berlin Brillen), Frau Tiedtke (Lederwaren Tiedtke)

Weitere Teilnehmende: Konstantin Knabe, Charlotte Onkelbach (die raumplaner)

Tagesordnungspunkt	Aufgaben/ Verantwortlichkeit
<p>1) Aktuelle Informationen zum Umbau der Bahnhofstraße</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nach der gemeinsamen Begrüßung geht das GSM darauf ein, dass es in den vergangenen Wochen einige Anfragen von Gewerbetreibenden bezüglich der Baufortschritts gab. Das GSM erklärt, dass Arbeiten, wie etwa das Stellen der Borde, durch die feuchten Witterungsbedingungen verzögert vorangeschritten seien, da bestimmte Arbeiten in dem durchnässten Boden nicht in der geplanten Zeit durchgeführt werden konnten. Hinzu komme, dass ein Großteil der Leitungen seit Jahrzehnten nicht erneuert wurde und umfassend ersetzt werden musste. Zudem erfordern bestimmte Arbeitsvorgänge häufig eine bestimmte Zahl von Arbeitenden und spezielles Gerät, die oft nicht ohne zeitlichen Vorlauf zwischen Baustellen umdisponiert werden können. › Frau Tiedtke merkt an, dass die Befahrbarkeit für Fahrradfaher_innen schwer sei und ob man sich eine alternative Streckenführung für diese überlegen könne. › Herr Steinhage ergänzt, dass dies auch für den Radverkehr in der Mellener Straße gelte. Als Autofahrer_in würde man beim Ausparken leicht Radfahrer_innen übersehen, die gegen die Einbahnstraße fahren. Es wird überlegt, ob hier ein Verkehrsspiegel angebracht werden könnte. Weiterhin werden aktuell tiefe Schlaglöcher thematisiert. Das GSM gibt die Bedarfe an die Objektplaner weiter. 	<p>GSM</p>
<p>2) Fest auf der Bahnhofstraße</p> <ul style="list-style-type: none"> › Die Anwesenden beschließen, dass auch dieses Jahr wieder ein Fest / Markt der Möglichkeiten auf der Bahnhofstraße stattfinden soll. Bei diesem sollen die Gewerbetreibenden, Künstler_innen, Initiativen und Vereine sowie Musiker_innen mitmachen und gestalten können, sodass eine Mischung aus Aktions- und Mitmachangeboten, Musik, Informationsständen und Kulinarischem entsteht. Als Termin wird der 16. September zwischen 11 und 15 Uhr bestimmt. Unterstützt wird das Fest von der Regionalkoordinatorin Lichtenrade und dem Familienzentrum Lichtenrade. › Bei der Durchführung des Fests soll darauf geachtet werden, die Mindestbedingungen der Nachhaltigkeit einzuhalten. › Frau Tiedtke schlägt vor, dass Lichtenrader Kunstfenster beim Fest mit einzubinden und mitzubewerben. › Bezüglich des Ortes wird überlegt, dass die Gewerbetreibenden wieder Stände mit kleinen Aktionen vor ihren Geschäften entlang der Bahnhofstraße aufbauen. Aufgrund der Umbauarbeiten im ersten Bauabschnitt eignet sich dieser Abschnitt nicht zur Bespielung im 	

<p>Rahmen des Fests. Deshalb wird überlegt, ob die Rehagener Straße bis zur Einfahrt des Ulrich-von-Hutten-Gymnasiums vollständig gesperrt werden könnte, sodass die Gewerbetreibenden und weitere Teilnehmende sich dort präsentieren können. Das GSM stellt dazu einen Antrag bei der Straßenverkehrsbehörde und fragt die Möglichkeit der Straßensperrung an.</p> <ul style="list-style-type: none"> › Die Anwesenden wünschen sich eine Tombola und Laufzettel wie beim vergangenen Fest, sodass die Besucher_innen dazu angeregt werden, alle Stände zu besuchen. Die Laufzettel sind beim Fest 2022 sehr gut angekommen und vielfach genutzt worden. › Frau Onkelbach erklärt, dass – anders als beim vergangenen Fest – auch der Verkauf von Waren an den Ständen möglich ist und fragt, ob dies als attraktiv für die Gewerbetreibenden wahrgenommen wird. Die Anwesenden erklären, dass dies nicht unbedingt wichtig sei, aber durchaus angefragt werden könnte. › Herr Bölling berichtet von dem Vorschlag des Unternehmernetzwerkes, eine kulinarische Reise zu veranstalten. Es wird überlegt, ob dies mit dem Fest auf der Bahnhofstraße verbunden werden kann. 	<p>GSM</p>
<p>3) <u>Arbeitsaufteilung zur Organisation des Fests</u></p> <ul style="list-style-type: none"> › Das GSM erklärt, dass eine alleinige Organisation des Fests wie im vergangenen Jahr aus Kapazitätsgründen nicht möglich sei und sie auf die Unterstützung der Gewerbetreibenden bei der Organisation angewiesen seien. › Ein Teil der Anwesenden bietet ihre Unterstützung bei der persönlichen Ansprache der Gewerbetreibenden an, um zur Teilnahme zu animieren. › Frau Klein (Klein Konfitüren) berichtet, dass sie Kontakte zu einer Instagram-Influencerin und einem lokalen Zauberer habe und diese gerne für Werbung ansprechen könne. 	<p>alle</p>
<p>4) <u>Abbau der BücherboXx</u></p> <ul style="list-style-type: none"> › Das GSM berichtet, dass die BücherboXx vor der Bahnhofstraße 28 zu ihrem großen Bedauern abgebaut werde. Die BoXx wurde vom Verein FlanierRevier Lichtenrade organisiert und betreut und über Fördermittel des AZ finanziert. Grund für den Abbau ist die Mitteilung des Eigentümers, dass die BoXx für einen „europapolitischen Auftritt“ in Berlin gebraucht werde. Ein genaues Datum für den Abbau steht noch nicht fest. Es gibt jedoch auch die gute Nachricht, dass sich der Verein um eine Übergangslösung sowie eine neue Bücher-Tauschbörse nach Abschluss der Umbauarbeiten auf der Bahnhofstraße bemühen möchte. 	
<p>5) <u>Tag der Städtebauförderung am 13. Mai</u></p> <ul style="list-style-type: none"> › Am 13. Mai ist der deutschlandweite Tag der Städtebauförderung. Das AZ bietet um 13, 14 und 15 Uhr Baustellenführungen auf der Bahnhofstraße an. <i>Nachtrag: Informationen und Inhalte der Veranstaltung werden in Kürze auf der AZ-Webseite veröffentlicht.</i> 	
<p>6) <u>Umfrage „Ihre Wünsche für die Bahnhofstraße“</u></p> <ul style="list-style-type: none"> › Das GSM hat allen Gewerbetreibenden der Bahnhofstraße einen Fragebogen zu ihren Wünschen für die Bahnhofstraße und die Arbeit des GSMs zukommen lassen. <i>Nachtrag: Insgesamt haben sich elf Gewerbetreibende zurückgemeldet. Das GSM wird die Ergebnisse auswerten und bei einem der nächsten Treffen vorstellen.</i> 	

<p>7) <u>Weihnachtsbeleuchtung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> › Die anwesenden Gewerbetreibenden äußern den Wunsch nach Einheitlichkeit der Beleuchtung. Da in den Bäumen im zweiten Bauabschnitt voraussichtlich keine Lichter installiert werden können, wird der Wunsch geäußert, die Weihnachtsbeleuchtung einheitlich nur an den Laternen auf der Bahnhofstraße anzubringen. Das GSM prüft diese Möglichkeit. › Sollte dies nicht möglich sein, beschließen die anwesenden Gewerbetreibenden, dass keine Beleuchtung installiert werden soll. › Es wird die Frage gestellt, ob vielleicht kleine Lichterketten an den Bauzäunen selbst aufgehängt werden könnten. Das GSM erkundigt sich, ob dies möglich ist. › Die Weihnachtsbäume wurden im letzten Jahr sehr positiv aufgenommen und sollen auch in diesem Jahr wieder aufgestellt werden. 	<p>GSM</p> <p>GSM</p>
<p>8) <u>Sonstiges</u></p> <ul style="list-style-type: none"> › Frau Klein berichtet, dass mangelnde Sitzgelegenheiten, gerade an den Bushaltestellen, ein Problem auf der Bahnhofstraße darstellen. Sie schlägt vor, ob dem entgegengewirkt werden könnte, indem weitere Bänke installiert werden. Eventuell könnte dies im Rahmen von temporären Bänken erfolgen, welche gesponsert werden. Das GSM prüft die Möglichkeit des Aufstellens von weiteren Bänken. › Weiterhin kommt zur Sprache, dass die Ringbusse zu selten fahren würden. Das GSM fragt bei der BVG nach, ob hier der Rhythmus erhöht werden kann. 	<p>GSM</p> <p>GSM</p>
<p>9) <u>Nächster Termin</u></p> <ul style="list-style-type: none"> › Das nächste Treffen zur Vorbereitung des Fests findet am 17.05.2023 um 19 Uhr im AZ Büro statt. 	

Protokollführung: Geschäftsstraßenmanagement/die raumplaner, Berlin 18.04.2023.